

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Versuch einer Beschreibung der natürlichen und
ökonomischen Beschaffenheit des St. Petersburgischen
Gouvernements**

Georgi, Johann Gottlieb

St. Petersburg, 1790

Zwölftes Kapitel. Produkte und Bedürfnisse des Gouvernements.

urn:nbn:de:gbv:45:1-3854

Zwölftes Kapitel.

Produkte und Bedürfnisse des Gouvernements.

§. 227. Der Handel St. Peterburgs, einer der ersten Handelsplätze Europens, ist mehr der Handel des Reichs, als des Gouvernements, von welchem allein hier die Rede ist. Das Gouvernement aber kann nach der beschriebenen physischen und oekonomischen Beschaffenheit, wenig Ausfuhrprodukte haben. Bisher waren es Masten und Bretter, aber auch diese nehmen mit den Wäldern ab.

§. 228. Nach der Residenz bringen die Einwohner der Kreise doch Bruch, und Bausteine, Kalk, Marmor, Pflastersteine und Ziegel, Bau- und Brennholz, Bretter und ander Nutzholz, Kohlen, Rinde für Gerber, Stroh, Kohl und Rüben, besonders Heu, auch wilde Früchte, Schwämme, etwas Hafer und selten und sparsam ander Getreide. Sie bringen auch Kälber, Lämmer, Butter, Federvieh, Eyer; selten Schlachtvieh, aber doch Häute, Talg, Haare, außer Haasen wenig Wild und Pelzwerk, viel Federwild, und vorzüglich lebendige und gefrorene Fische.

§. 229. Die beträchtlichste eigene Ausfuhr erhält das Gouvernement durch die vielen Künstler und geschickten Handwerker St. Peterburgs. In den übrigen Statthalterchaften wollen die reichen und geschmackvolleren Einwohner, nur gar zu gern Kleider, Hausrath, Kutschen, u. s. f. in St. Petersburg mit Geschmack gemacht haben, wodurch viel Geld hieher kömmt.

§. 230. Die vorzüglichsten Zu- oder Einfuhrprodukte des Gouvernements, als Landschaft, ohne Bezug auf den St. Petersburgischen Handel betrachtet, sind:

Kochsalz. Es ist hier wie im ganzen Reich ein Regal, welches die Krone aus ihren Magazinen selbst, und hier, wie überall das Pud für 40 Kop. (also das russische Pfund für 1 Kop.) verkaufen läßt. Die Magazine erhalten jährlich um 400,000 Pud gesortenes Solikamskisches Salz aus Permien, und etwan 100,000 Pud gebrochenes Seesalz oder Busun, aus dem Jeltonsee an der untern Wolga; auch erhält Narwa jährlich um 100,000 Pud Boy- oder spanisches Seesalz, welches aber meistens weiter geht.

Dachziegel, welches hier nur selten die tafelförmigen, so genannten Bibereschwänze, sondern die gemeinen rinnenförmigen Dachpfannen oder Zoblziegel sind, werden immer noch, die besten und theuern aus Holland, und etwas geringere aus Lübeck, in sehr beträchtlicher Anzahl eingeführt; so reichlich wir auch mit gutem Ehon für Mauerziegel, Ofenkacheln, Töpfergeschir, Zuckerformen und selbst Fasance versehen sind. Die bisher hiergemachten Dachziegel waren ungleich gebrannt, also von ungleicher Dauer, ungleicher Größe, und mehrere hatten sich im Brennen geworfen.

Einige Landgüter Ingrischer Kreise können der Krone einen Theil Brandtwein liefern, die mehresten übrigen Edelleute brennen aber nur für eigenem Verbrauch. Die hiesigen Magazine erhalten ihn meistens durch Kontrakte aus Liefland und der Ukraine. Der Verkauf des Brandtweins geschieht durch Pächter, bloß in den Schenken oder Trinkhäusern (Питейные Дома). Lieferanten und Schenken ist Güte, Stärke und Preis des Brandtweins genau vorgeschrieben. Jährlich werden um 400,000 Eymmer (Wedro, jeden zu 8 Maaf) ausgetrunken.

Getreide fehlt meistens, nun in diesem, denn in jenem Kreise, und das fehlende kann von der reichlichen Zufuhre

St. Peterburgs, von der auch Wiburg zukaufft, erstanden werden.

Die große Konsumption St. Peterburgs, erfordert viele einheimische Produkte über die, welche das Gouvernement liefern kann. Außer allerley Getreide und Grünfwerk, auch Schlachtvieh, Butter, Fische, Del, Lichte, Seife, Pelzwerk, u. s. f.

§. 231. Mit ausländischen Zufuhrprodukten, allerley Zeugen, kurzen Kram, Wein, Zucker, u. s. f. versehen St. Petersburg und Narwa das Gouvernement für klingend Geld; und diesen Handelsplätzen ist es überlassen, durch eine stärkere Ausfuhr russischer Produkte, die Handelsbalance für Rußland vortheilhaft zu machen.

§. 232. Die Rubriken der Kronabgaben der Einwohner des Gouvernements, sind die für das ganze Reich angeordneten. Das Kopf-, oder Seelengeld (Подушнїя Денги) steuerbarer männlicher Köpfe, welches von 70 Kopeken bis 2 Rubel verschieden ist, und von einigen Kronbauern zu einem Theil in Kayserlichen Gärten oder andern Kayserlichen Einrichtungen, abgearbeitet wird. Der Obrok oder Gewerbzins der Kron- und ehemaligen Klosterbauern, der meistens für den männlichen Kopf 2 Rubel beträgt. Ein Procent jährliche Vermögensteuer der Kaufleute. Die Brandtweinspachten, zu welchen jeder nach Wohlgefallen be trägt. Der Salzkauf. Die Versicherungsprocente beim Verkauf liegender Gründe (Пошлины), die 5 von 100 betragen. Die Krone verpachtet auch einige Güther, Gewässer, u. s. f. Geringerer Rubriken zu geschweigen. Die beträchtlichste aller Einnahmen der Krone im Gouvernement, ist der St. Petersburgische Zoll, zu welchem aber das Gouvernement nur sehr wenig be trägt.

Inhalt.

	Seite.	Seite.
Ackerbau	128	Gewässer im Gouvern. 10
„ geräthe	135	Gewerfabrik in Estrabek 20
Amphibien, Linneische	98	Gewerbe, ländliche und städtische vermengt 146
Badstuben u. Dampf. b.	117. 119	Gewürm, hiesiges 110
Bauern verschied. Art	122. 124	Giftpflanzen S. Pflanzenart.
Bauergehöfde u. Dörfer	114	Glashütten 24. 26. 31
	117. 118	
Bedürfnisse des Gow.	154	Zampf- und Flachsbau 134
Bienenzucht	144	Handel in Narwa 39
Bürger	122. 124	Hautbiere 142
		Hülfsspeisen bey Miswachs 116
Duderhoffsche Berge	7	Jagd, ländlich Gewerbe 150
Ehsten, Einwohner	114	Jamburg, Kreis und Stadt 37. 38
Einwohner d. Gow.	112. 125	Ingrische Kreise 7. 129
Eisbrechen für Eiskeller	151	Insecten, hiesige 103
Edarten	45. 128	Ischorafluß 13
Erdren	139	Ischoren oder Ingrier, Einwohner 113
Eßbare Gewächse. S. Pflanz.		
Fajancefabrik	27. 37	Karelische Kreise 6
Farbegewächse. S. Pflanzart.		Kleidung der Landleute 115. 119
Federvieh	144	Klima 8
Finnen, Einwohner	113	Klosterbauern 122
Finnischer Busen	10	Kolonisten teutsche 27. 33. 122
Fischarten	100	Krasnoje Selo 37
Flächengröße d. Gow.	5. 125	Kreise des Gouvernements 18
Flora, St. Petersburgische	55	Kronbauern 122
Flüsse im Gouvernement	11	Kronstadt 41
Fuhrwerk	134. 137. 138	Kronstädtischer Busen 10
		Kyttisland 130
Gärten der Landleute	141	Ladogasee und Kanahl 14. 16
Gatschin, Lußschloß	30	Landgüter 123
Gdow, Kreis u. Stadt	40. 41	Ländliche Einwohner 112
Getreidearten, hiesige	132	
Gewächse, einheimische	54	